

Ratschläge eines Sterbenden für seinen Begleiter

Lass mich in den letzten Stunden meines Lebens nicht allein.

Bleibe bei mir, wenn mich Zorn, Angst, Traurigkeit und Verzweiflung heimsuchen und hilf mir, zum Frieden hindurch zu gelangen.

Denk nicht, wenn du ratlos an meinem Bett sitzt, dass ich tot sei, ich höre alles, was du sagst, auch wenn meine Augen gebrochen scheinen. Darum sage jetzt nicht irgendetwas, sondern das Richtige.

Das Richtige wäre, mir etwas zu sagen, was es mir nicht schwerer, sondern leichter macht, mich zu trennen. So vieles, fast alles, ist jetzt nicht mehr so wichtig.

Ich höre, obwohl ich schweigen muss und nun auch schweigen will. Halte meine Hand. Ich will es mit der Hand sagen. Wische mir den Schweiß von der Stirn. Streiche mir die Decke glatt. Wenn nur noch Zeichen sprechen können, so lass sie sprechen.

Dann wird auch das Wort zum Zeichen. Und ich wünsche mir, dass du beten kannst. Klage nicht an, es gibt keinen Grund.

Sage Danke.

Du sollst von mir wissen, dass ich der Auferstehung näher bin als du selbst.

Lass mein Sterben dein Gewinn sein. Lebe dein Leben fortan etwas bewusster. Es wird schöner, reifer und tiefer, inniger und freudiger sein, als es zuvor war, vor meiner letzten Stunde, die meine erste ist.

Sie können sich an folgende Personen wenden:

...für eine Begleitung
Einsatzleitung Hospizgruppe:
0162 231 4550

...bei Interesse am Ehrenamt
Caritas Biberach - Saulgau
Hospiz und Trauer
Telefon: 07351 8095-190
E-Mail: hia@caritas-biberach-saulgau.de

Spendenkonto
Stichwort: „Hospizgruppe Ochsenhausen-Illertal“
Kreissparkasse Biberach
IBAN: DE51 6545 0070 0000 0185 97



Herausgeber
Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e. V.
Caritas Biberach-Saulgau
Kolpingstraße 43
88400 Biberach
Telefon: 07351 8095-190
E-Mail: hia@caritas-biberach-saulgau.de
www.caritas-biberach-saulgau.de

Stand: 8/2022

Gestaltung: Caritas Biberach-Saulgau
Fotos: Hospizgruppe Ochsenhausen-Illertal

caritas

Hospizgruppe Ochsenhausen - Illertal



*Leben braucht Liebe -
Sterben auch*

seit 1992
Begleitung von Schwerkranken und
Sterbenden und deren Angehörigen

Caritas
Biberach-Saulgau



Wir helfen

schwerkranken und sterbenden Menschen unabhängig von Alter, Krankheit, Religions- oder Staatszugehörigkeit.

Unsere Unterstützung ist für Sie kostenfrei.

Wir kommen

auf Anfrage ins Haus, ins Pflegeheim oder ins Krankenhaus.

Wir sind

Ehrenamtliche aus der Region Ochsenhausen und dem Illertal.

Wir unterstützen

Angehörige und Freunde durch klärende Gespräche bei der Vorbereitung auf den Abschied und bei der Trauer.

Wir kommen

nur auf persönlichen Wunsch zu allen, die unsere Begleitung möchten. Wir unterliegen der Schweigepflicht

Wir sind

freiwillig und ehrenamtlich tätig. In unserer Arbeit werden wir fachlich begleitet.

Wir ermutigen

Menschen, sich mit dem eigenen Sterben auseinander zu setzen.

Wir orientieren uns

an den Wünschen der Schwerkranken und Sterbenden und bieten uns an zum Gespräch, zum Zuhören und Dasein in den schwersten Stunden.

Wir verstehen

unseren Einsatz als christlichen Grundauftrag, Krankheit und Sterben menschenwürdig zu gestalten.

Wir können und wollen die Zuwendung durch Angehörige/Freunde nicht ersetzen, aber bieten Entlastung an.

Wir ersetzen kein Pflegepersonal und leisten keine hauswirtschaftlichen Hilfen.

Dabei ist unser Leitgedanke:

***Leben braucht Liebe -
Sterben auch***